Universitäts- und Hochschulnachrichten.

hz. Erlangen, 3. Nov. Die durch Professor Selenka's Abberufung nach München erledigte Professur für Zoologie und vergleichende Anatomie soll vorläufig nicht wieder besetzt werden. Privatdozent Fleischmann übernimmt im Wintersemester die Vorlesungen über Zoologie und einstweilen auch die Leitung der zoologischen Universitätsanstalten.

hz. Gießen, 3. Nov. Dem ordentlichen Professor Oberkonsistorialrath Köstlin ist der Charakter als Geheimer Kirchenrath verliehen.

hz. Darmstadt, 3. Nov. Regierungsbaumeister Georg Wickop in Wiesbaden ist als ordentlicher Professor der Baukunst an die hiesige technische Hochschule berufen.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Die deutsche Kommission für die Südpolforschung war am gestrigen Sonntag unter dem Vorsitz des Geheimraths Neumayer und unter der Theilnahme Payer's (als Gast) in den Räumen der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin versammelt. Eingehend wurde der Plan der Entsendung einer deutschen antarktischen Expedition berathen und von drei nautischen Sachverständigen begutachtet. Man einigte sich über die Richtung des Vorgehens von den Kerguelen-Inseln mit zwei Schiffen südwärts unter voller Freiheit der Führer nach den an Ort und Stelle vorgefundenen Umständen und Verhältnissen zu handeln und stellte im großen und ganzen die Gesammtkosten des für drei Jahre geplanten Unternehmens auf 950,000 M. fest. Reichsbankdirektor Koch wurde zum Schatzmeister erwählt. Eine Denkschrift, welche das ganze Unternehmen nach den verschiedenen Richtungen darlegt, wird ausgearbeitet und demnächst veröffentlicht werden. Aufgefordert von Mitgliedern der deutschen Südpolar-Kommission und in der Folge von der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, das bisher nach dem Norden gerichtete Ziel seines wissenschaftlich-künstlerischen Planes zu einer Südpolar-Expedition zu erweitern, verbreitete sich von Payer über die Punkte, welche der Südpolarforschung vor der Nordpolarforschung den Vorzug geben. Diese Mittheilung wurde allseitig mit großer Befriedigung aufgenommen.

— Das Koch'sche Institut für Infektionskrankheiten in Berlin, dessen Verlegung geplant ist, soll auf einem etwa 30 Morgen großen Terrain erbaut werden, das zur Domäne Dahlem gehört, aber räumlich von den übrigen Domänenländereien getrennt ist und z. Z. von einem charlottenburger Handelsgärtner zu Baumschulzwecken pachtweise benutzt wird. Das Terrain liegt verhältnißmäßig abgeschlossen und ist doch vom Groß-Lichterfelder Bahnhof bequem zu erreichen.

— „Ein unbeschriebenes Blatt" betitelt sich ein abendfüllendes Lustspiel, das E. v. Wolzogen soeben vollendet hat, und das er dem „Deutschen Theater" übergeben dürfte.

— Aus Venedig meldet der Draht vom 31. Oktober: Der Minister Baccelli schloß heute mit einer beifällig aufgenommenen Rede die hiesige internationale Kunstausstellung in Gegenwart mehrerer Senatoren, Deputirten und der Civil- und Militärbehörden. Die finanziellen Ergebnisse der Ausstellung betrugen 240,000 Frcs. Die Zahl der verkauften Werke machte 31 Proz. der ausgestellten aus und hat 340,000 Frcs. erbracht.

Gerichtsverhandlungen.

Bourges, 3. Nov. [Prozeß Nayve.] Bei der Verhandlung gegen den Marquis de Nayve gaben seine beiden Söhne, welche ihn in ihren Aussagen im Laufe der Untersuchung der Brutalität bezichtigt hatten, im heutigen Zeugenverhör an, ihre Aussagen seien ihnen von ihrem Erzieher, dem Abbé Rosselot, diktirt worden und machten alsdann für ihren Vater günstige Aussagen. Dieselben riefen unter den Zuhörern große Bewegung hervor.

Prozeß Dr. Schmutz.

F. Hannover, 4. Nov

Ein Prozeß von weitgehendstem Interesse, zumal sich in demselben eine Familientragödie abspielen dürfte, gelangt heute hier vor dem Schwurgericht zur Verhandlung. Auf der Anklagebank erscheint Direktor Dr. Theodor Schmutz, seit dem 1. Juni 1888 Direktor des hiesigen Lebensmittelunterschungs-Amtes. Während seiner Amtsführung hat er zahllose Beträge, die seitens der Staatsanwaltschaft, der Gerichte, seitens Privatpersonen usw. für die von ihm geforderten Gutachten über Lebensmittelverfälschung an ihn gezahlt wurden, für sich verwandt. Dr. Schmutz behauptet: er habe dabei im guten Glauben gehandelt, denn er habe die Gutachten als Privatmann und nicht in seiner Amtseigenschaft abgegeben, auch haben die abgegebenen Gutachten, bezw. die erforderlich gewesenen chemischen Untersuchungen gar nicht zu seinen dienstlichen Verpflichtungen gehört, und endlich entspreche seine Handlungsweise der Praxis bei allen Lebensmittelunterschungsämtern gleicher oder ähnlicher Art in ganz Deutschland. Die Anklagebehörde bestreitet das, zumal Dr. Schmutz die chemischen Untersuchungen unter wesentlicher Beihilfe der ihm dienstlich unterstellten Assistenten des städtischen Lebensmittelunterschungsamtes und mit den Geräthen und Materialien des Amtes ausgeführt habe. Außerdem seien die Gutachten sämmtlich auf Amtspapier geschrieben und zumeist mit dem Amtssiegel versehen. Unter diesem Stempel stehen die Worte „Der Direktor" und darüber (nicht daneben) „Dr. Schmutz." Im Weiteren seien die Ersuchen wegen der Gutachten an das Amt, bezw. an den Direktor desselben gerichtet gewesen. Die Anklagebehörde behauptet: Die Behörden und Privatpersonen haben sich schon deshalb an das städtische Lebensmittelversicherungsamt gewandt, weil dasselbe, vermöge seines Ansehens, seiner guten Hilfskräfte und Materialien wegen, eine besondere Garantie zur Untersuchung von Lebensmitteln biete. Auch sei von den städtischen Kollegien im Dezember 1888 beschlossen worden, dem neu zu ernennenden Direktor ein festes Gehalt, unter Wegfall jeder Nebenbefugniß von Gebühren, zu gewähren. Die Anklagebehörde behauptet endlich, daß Dr. Schmutz in bewußter Weise widerrechtlich zum Nachtheil des Amtes gehandelt habe, und erblickt dies in der mangelhaften Buchführung bezw. in seinen Manipulationen mit amtlichen Urkunden und Geschäftsbüchern. Nach erfolgter Amtssuspension wurde Dr. Schmutz vom Magistrat aufgefordert, die noch in seinem Besitz befindlichen amtlichen Schriftstücke usw. herauszugeben. Darauf hat er dem Magistrat geantwortet, daß er solche nicht mehr in seinem Besitze habe. Einige Zeit darauf hat in der Wohnung des Dr. Schmutz eine Haussuchung stattgefunden, wobei mehrere amtliche Schriftstücke vorgefunden und beschlagnahmt wurden. Einige Tage später fand bei dem Dr. Schmutz befreundeten Bahnhofsrestaurateur Arenscheid in Langenhagen eine Haussuchung statt. Arenscheid theilte den Beamten auf Befragen mit: Dr. Schmutz sei einige Tage nach der bei ihm stattgefundenen Haussuchung zu ihm gekommen und habe ihn gebeten, die von der Staatsanwaltschaft durchsuchten und nicht beschlagnahmten Papiere in Verwahrung zu nehmen. Er habe, in Gemeinschaft mit Dr. Schmutz, die Papiere in Kisten gepackt und in seinen Keller geschafft. Sowohl unter den in der Wohnung des Dr. Schmutz als auch unter den in der Wohnung Arenscheid's beschlagnahmten Schriftstücken hat sich eine ganze Reihe unzweifelhaft amtlicher Dokumente und Geschäftsbücher, darunter das Kassabuch vorgefunden. Der Angeklagte erklärt hierauf: Ende 1891, als er an der Lungenentzündung krank darniederlag, sei eines Abends der Bäckermeister Hille, einer seiner damaligen Freunde, von ihm beauftragt worden, seine Privatpapiere aus dem Amte zu holen. Dementsprechend habe Hille, zusammen mit einem Dienstmädchen, mehrere Körbe voll Dokumente mit in seine Wohnung überführt. Er (Dr. Schmutz) habe sich die Dokumente zunächst gar nicht näher angesehen und auch der Abfassung des Berichts habe er die ihm ins Haus gebrachten Sachen nicht mit minutiöser Sorgfalt durchgesehen, sondern nur so weit, daß er den Eindruck gewonnen habe, außer den von ihm als amtlich erkannten Akten befinde sich nichts mehr in seinem Besitze. Allein Frau Dr. Schmutz, die bekanntlich mit dem wegen Meineids zu einer längeren Zuchthausstrafe verurtheilten ehemaligen Reichstagsabgeordneten Lenz ein sträfliches Verhältniß unterhalten und aus demselben Anlaß ebenfalls wegen Meineids zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt, nach einiger Zeit aber vom Kaiser begnadigt wurde, hat folgendes bekundet: Der Transport der Dokumente durch Hille ist spät abends, als es bereits völlig dunkel und das Amt geschlossen war, erfolgt, und zwar am Abende des Tages, an welchem Dr. Schmutz durch seine Assistenten und Beamten erfahren hatte, daß von dem Untersuchungsamte Ermittelungen gegen ihn vorgenommen würden. Einige Tage darauf sei Dr. Schmutz aufgestanden, habe die zu ihm gebrachten Papiere einer Besichtigung unterworfen und einen Theil davon verbrannt, einen anderen in die unteren Kästen eines Wäscheschrankes gebracht und die Schlüssel an sich genommen. Ferner habe Dr. Schmutz eines Tages ein Päckchen in blauem oder weißem Papier von der Größe eines Aktenstückes in ihrer Gegenwart im Wäscheschranke zwischen Wäsche versteckt. Als Grund für das Verbrennen der Papiere habe Dr. Schmutz angegeben: „er könne nicht wissen, ob die vom Untersuchungsamte nicht einmal kämen und in seinem Hause Nachsuchung hielten." Bei Uebersiedelung der Schmutz'schen Eheleute von Hannover nach Langenhagen seien jene Dokumente mitgenommen und auch dort sei von Dr. Schmutz ein Theil verbrannt worden. Weiter behauptet Frau Dr. Schmutz: Ihre Gatte habe ihr eines Tages, als er noch im Amte war, 100 M. mit dem Bemerken gegeben: er habe sich soeben 800 M. verdient. Auf ihre Frage, wie dies gekommen sei, habe ihr Gatte erwidert: er bekomme, wie er jetzt in Erfahrung gebracht habe, sämmtliche Gebühren für die gerichtlichen Untersuchungen und zwar nicht nur die Sachverständigen-Gebühren. Er habe sich deshalb diese Gebühren, die bis dahin gerade 800 M. betragen haben, aus der Kasse des Untersuchungsamtes genommen. Auch das Kassabuch habe sie, die Zeugin, zweimal, einmal in Hannover und einmal in Langenhagen, gesehen. Als sie das erste mal erstaunt gefragt habe, wie denn das Buch hierher komme, habe ihr Gatte erwidert: „Dies ist das Kassabuch, in dem noch die gerichtlichen Gebühren, die mir zukommen, für das Untersuchungsamt eingetragen sind. Die Kerke auf dem Untersuchungsamt brauchen nicht zu wissen, was ich für Nebeneinkünfte habe, sonst erhöhen sie mir mein Gehalt nicht." Sie glaube sich bestimmt zu erinnern, daß das Kassabuch sich unter den erwähnten, im Wäscheschrank zu verbergenden Dokumenten befunden habe und daß bei dieser Gelegenheit die letzterwähnte Aeußerung ihres Gatten über das Kassabuch gefallen sei.

Dr. Schmutz bestreitet diese Angaben seiner Gattin aufs Lebhafteste, die Anklagebehörde hält dieselben jedoch, da sie angeblich durch andere Umstände unterstützt werden, für glaubhaft.

Dr. Schmutz hat sich daher heute wegen Unterschlagung amtlicher Gelder und Beiseiteschaffung öffentlicher Urkunden vor Eingangs bezeichnetem Gerichtshofe zu verantworten.

Vertheidiger des Angeklagten ist u. a. der Vertheidiger Mellage's im aachener Alexianer-Prozeß, Rechtsanwalt Dr. Viktor Niemeyer-Essen.

Vermischtes.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896. In einer am Sonntag abgehaltenen Versammlung der Interessenten und Garantiefonds-Zeichner für die Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896 wurde durch eine mit allen gegen vier Stimmen angenommenen Resolution Protest gegen den Beschluß der Ausschüsse und der Gruppen-Vorstände betreffs der Nichtbeleuchtung der Ausstellung erhoben, indem darauf hingewiesen wurde, daß jener Beschluß eine Schädigung der berliner Gewerbe und der Industrie darstelle.

Eine Staatsaktion der bayrischen Kammer. Eine interessante Wortdebatte entspann sich in einer Sitzung des Finanzausschusses der bayrischen Kammer der Abgeordneten. Der Abgeordnete Maison kam beim Etat des kgl. Hofbräuhauses auf das neue helle münchener Bier zu sprechen und fragte die Regierung, ob man nicht auch im Hofbräuhause einen Versuch mit diesem Produkte machen wolle. Dem Abg. Dr. Ratzinger schmeckt offenbar das gegenwärtige Hofbräuhausbier nicht, denn er meinte, es sei verbesserungsfähig. Herr Dr. Daller, dessen ganzer Habitus schon beweist, daß er, wie viele seiner Kollegen und manche Herren am grünen Tisch des Abgeordnetenhauses, einem guten, frischen Trunk bayrischen Bieres nicht abgeneigt ist, gab sein bierverständiges Urtheil dahin ab, daß das Hofbräuhausbier gegenwärtig gut sei und den richtigen Geschmack habe. Der Finanzminister fang dann im Ausschusse dem Hofbräuhausbier ein begeistertes Loblied und erklärte, er werde kein helles Bier brauen lassen. Hat auch ganz recht, der Herr Finanzminister, denn das altbewährte bayrische Gebräu ist halt doch immer noch das Beste!

Verzweiflungsthat eines Vaters. Aus Liegnitz wird vom 2. d. gemeldet: Der Handelsmann Wiesner gab, als er seine Frau unter irgend einem Vorwande fortgeschickt hatte, seinen Kindern vergifteten Kaffee zu trinken und trank selbst davon. Als die Frau zurückkehrte, waren Wiesner und eine siebenjährige Tochter bereits todt. Ein achtjähriger Sohn wurde gerettet, während die älteste, zwölfjährige Tochter sich geweigert hatte, von dem vergifteten Kaffee zu trinken. Die Ursache der That ist in unglücklichen Familienverhältnissen zu suchen.

Hinrichtung. Am 2. Nov. ist in Essen (Ruhr) der Tagelöhner Friedrich Brosius, der am 22. Juni vom Essener Schwurgericht wegen Mordes zum Tode verurtheilt wurde, durch den Scharfrichter Reindel-Magdeburg hingerichtet worden. Brosius, ein Zuhälter, hatte am 9. Mai die Dirne Lippold durch fünf Revolverschüsse getödtet.

Explosion. Der Draht meldet aus Breslau vom 3. d. M.: Die Nachricht eines hiesigen Blattes betreffend die Explosion bei Pöpelwitz ist dahin richtig zu stellen, daß nicht ein Pulverschuppen, sondern eine Zündkapsel-Fabrik in die Luft flog. Neueren Meldungen zufolge wurde niemand getödtet. Zwei Arbeiterinnen und zwei Kinder sind schwer verletzt worden.

Raubanfall auf einen Deutschen in Rom. Der Professor Adolf Goldschmidt aus Hamburg, der seit drei Wochen zum Zwecke von Studien im vatikanischen Archiv in Rom weilt, wurde Freitag abend vor der Porta San Lorenzo, wohin er sich mit einem Kofferträger begeben, der ihm schon einige Tage vorher Dienste geleistet und sich zu ihm gesellt hatte, das Opfer eines Ueberfalls. Von diesem Kofferträger wurden dem Professor Uhr, Uhrkette, sowie die Brieftasche geraubt, als ihnen auf dem einsamen Wege ein Strolch in drohender Haltung entgegentrat, der mit dem Kofferträger im Einverständniß war. Den Räubern gelang es, zu entkommen. Sie wurden jedoch noch in der Nacht auf Sonntag in ihren Wohnungen dingfest gemacht.

Eine Giftmischerbande ist, wie am Freitag kurz gemeldet, in der ungarischen Stadt Hodmezö-Vásárhely entdeckt worden. Es besteht dort eine Anzahl von Bestattungsvereinen, die sich auch mit der Lebens-Versicherung ihrer Mitglieder befassen. Einigen dieser Vereine fiel es auf, daß in jüngster Zeit mehrere der bei ihnen versicherten Personen plötzlich starben. Die Polizei wurde von diesem verdächtigen Umstande in Kenntniß gesetzt, und dieselbe ermittelte alsbald, daß sich hier eine Bande systematisch mit der Vergiftung von versicherten Personen befaßt. Vor allem wurde das Haupt der Bande, die 63jährige Marie Szalay-Jager, dingfest gemacht, deren Aufgabe die Bereitung des Giftes war, und die für jede einzelne ihrer „Funktionen" 100 fl. Honorar bekam. Sie überredete jüngst das Ehepaar Samuel Kis-Gulyás, eine ohne jede Stütze dastehende 31jährige Frau Julianna Köti zu sich ins Haus zu nehmen, in nicht weniger als achtzehn Leichenvereinen einzuschreiben und eine „passende Gelegenheit" abzuwarten. Faktisch erkrankte die Köti kurze Zeit darauf, weshalb man zum Schein den Arzt Dr. Josef Szappanos rief. Dieser verschrieb eine Arzenei, doch wurde sie der Patientin nicht verabreicht. Hingegen erschien die Giftmischerin, brachte in einer kleinen Schachtel Pulver, welche das Ehepaar der Kranken gab. Die Arme starb bald darauf unter gräßlichen Schmerzen, und als der Arzt wiederkam, fand er nur noch eine Leiche vor. Das Ehepaar meldete den Todesfall bei diversen Vereinen an, welche eine Gesammtsumme von nahezu 1400 fl. auszuzahlen mußten, wovon die Giftmischerin 100 fl. erhielt. Als Frau Szalay verhaftet wurde, unterzog man sie einem langen Verhör, und unter der erdrückenden Last von Beweisen gestand die alte Hexe, bei sechs ähnlichen Fällen mitgewirkt zu haben. Jedesmal wurde die Erkrankung des Opfers abgewartet, weil die Sache so leichter ging und der Arzt die Vergiftung nicht wahrnahm. Infolge dieses Geständnisses wurde das Ehepaar Kis-Gulyás festgenommen, und es steht in dieser sensationellen Affaire noch eine weitere Anzahl von Verhaftungen bevor. Die Giftmischerin verübte im Gefängnisse einen Selbstmordversuch, der aber noch rechtzeitig vereitelt wurde.

Schiffsbrand. Wie aus Kiune vom 3. November gemeldet wird, konnte der Brand auf dem englischen Dampfer Narva, nachdem er einen großen Theil der Ladung vernichtet, abends gelöscht werden.

Praktische Kolonisation. Man schreibt aus London vom 1. Nov.: Eine ansehnliche Schaar Knaben tritt heute an Bord des „Vancouver" die Reise nach Quebec an, wo sie unter Leitung der Gesellschaft „Young Colonist's Aid" für das Kolonialleben herangebildet werden sollen. In einigen Wochen wird ein Trupp von jungen Mädchen nachfolgen. Man verspricht sich von dieser Art der praktischen Kolonisation die besten Ergebnisse.

Ueberfahren. Auf der ungarischen Station Aszod wurde die Gattin des Eisenbahnkassirers Birnghalamy mit ihren drei Kindern beim Ueberschreiten des Bahngeleises von einem im Rangiren begriffenen Lastzuge überfahren. Alle vier wurden lebensgefährlich verletzt. Der Kassirer selbst, welcher Zeuge des Unglücks war, wollte sich tödten und wurde von den Umstehenden nur mit Mühe zurückgehalten.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle, 2. November.

Aufgeboten: Der Handarbeiter Johannes Biesecker und Bertha Loebel (Herrenstr. 10). Der Konditor Herm. Gieseke und Margarethe Röse (Halle und Queddinburg). Der Postsekretär Ludwig Kell und Helene Ehrig (Halle und Leipzig-Reudnitz).

Eheschließungen: Der Maurer Friedrich Gießler und Ida Schorch (Gerberstr. 15 und Karlstr. 31). Der Polizei-Sergeant Georg Hoffmann und Anna Picking (Reichardtstr. 6 und Ulrich). Der Kaufmann Albert Kopf und Antonie Richter (Gr. Klausstraße 25 und Wüchserstr. 8). Der Glasermeister Herm. Mattick und Melitta Wagner (Mauritzstr. 5 und Kl. Schloßgasse 6). Der Zuschneider Julius Brzeskie (Giesecke) und Selma Buschendorf (Leipzig und Lindenstr. 56). Der Schuhmacher Georg Riemenschneider und Ida Zuckeland (Schillerstr. 25). Der Handarbeiter Friedrich Nitz und Ida Mente (Ludwigstr. 1). Der Stellmacher Julius Rajch und Hedwig Wantzlöben (Schützenstraße 15).

Geboren: Dem Maurer Karl Uhlrich eine T., Frieda Elke (Lindenstr. 46). Dem Polizei-Sergeant Max Haneis ein S., Oskar Max (Hochstr. 2). Dem Polizei-Sergeant Albert Neubauer eine T., Margarethe Gertrud (Wettinerstr. 1). Dem Glaser Bruno Müller ein S., Paul (Unterberg 6).

Gestorben: Die Wittwe Christiane Völke geb. Becker, 65 J. (Gr. Steinstr. 62). Der Königl. technische Eisenbahn-Sekretär Elias Evert, 56 J., (Magdeburgerstr. 11). Der Füstiler Hermann Darre, 20 J. (Garnison-Lazareth). Die Wittwe Auguste Weiß geb. Röhs, 71 J. (Königstr. 8). Der Schuhmachermeister Georg Wittig, 71 J. (Geiststr. 67). Der Bahnhofsarbeiter Christian Fink, 43 J. (Klinik). Der Maschinist Richard Algenstein, 34 J. (Nervenklinik). Des Drechsler Franz Grabski T., todtgeb. (Kl. Wallstr. 2).

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 28. Oktober. bis 2. November.

Geboren: Dem Arbeiter August Jänisch ein S. Dem Fabrikaufseher Albert Meißner eine T. Dem Gastwirth Friedrich Frohberg eine T. Dem Maurer Friedrich Wilhelm Schröder ein S.

Gestorben: Des Zimmermann Hermann Wissing S., 2 J. 3 M. 9 T. Des Fabrikschmied Gustav Ulrich S., 5 M. 16 T.

Predigt-Anzeigen.

St. Moritz: Mittwoch, den 6. Nov, vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahl Diak. Nieschmann.

Meteorologische Station zu Halle.

	3. Nov. (9 Uhr 12 Min. ab.)	4. Nov. (7 Uhr 12 Min. mrg.)
Barometer Millimeter	755,7	751,9
Thermometer Celsius	6,7	7,1
Rel. Feuchtigkeit	94 %	96 %
Wind	SSW 1	SSO 1

Maximum der Temperatur am 3. Nov.. 8,6° C.
Minimum in der Nacht vom 3. Nov. zum 4. Nov.: 5,8° C.
Niederschläge am 4. Nov. 7 Uhr morgens: 1,3 mm.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die General-Versammlung der Brauerei Königstadt ermächtigte den Aufsichtsrath die am 1. Juli 1896 fälligen Hypotheken durch Ausgabe von Partial-Obligationen im Betrage von 1 Million zu reguliren.

— Konsolidirte Akaliwerke Westeregeln. Die Hauptversammlung war nicht beschlussfähig. Auf den 4. Dez. ist eine neue außerordentliche General-Versammlung ausgeschrieben, welche über die Ausgabe von Prioritäts-Aktien bis zum Betrag von 4 Millionen Mark (mit einer fixirten Vorzugsdividende von 4½ Proz. und rückzahlbar 105 Proz.) sowie damit zusammenhängende Statuten-Aenderungen ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien Beschluss fassen kann.

— Die Harzer Werke zu Rübeland und Zorge erzielten in 189|95 9747 Mk. Betriebsüberschuss. Nach 68,141 Mk. (189|94 180,579 Mk.) Abschreibungen bleibt ein Verlust von 58,397 Mk. (120,419 Mk.). Die Verwaltung empfiehlt selbst eine Reduktion der Bilanzwerthe. (Im Vorjahre wurde die Unterbilanz aus der Spezialreserve A gedeckt).

— Zur Krise in Konstantinopel. Der „Neuen Freien Presse" wird aus Konstantinopel gemeldet: Das gewährte viermonatliche Moratorium, das sich auf die ganze Türkei erstreckt, ist nicht ein Generalmoratorium, sondern betrifft nur die Verbindlichkeiten aus Börsen- und Bankoperationen, aus Ordre- und Inhaberpapieren, aus Depots und

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951104035/fragment/page=0001

Contocorrents; dasselbe ist jedoch nicht anwendbar auf die im kaufmännischen Handel eingegangenen Schulden und nicht auf die Schulden aus dem Kauf und Verkauf von Waaren oder aus Operationen des Detailhandels. Die in Konstantinopel eingetretenen Verluste betragen 1,000,000 Pfund. Der Börsenverkehr ist äusserst still; unter den kleinen Besitzern von Pfandnoten und Depots der Ottomanbank ist eine Panik ausgebrochen. Der Geldmangel dauert noch an. 300,000 englische Pfund sind von Alexandrien, Paris und London unterwegs. Für morgen werden 50,000 Pfund erwartet, welche erst ungemünzt werden müssen. Infolge des gewährten Moratoriums ist für die Ottomanbank, die bisher 300,000 Pfund Banknoten und 80,000 Pfund Depots einlöste, und die weitere Einlösung statt in Gold in Silber vornimmt, trotz der grossen Beisatzungen mit schwachen Lokalwerthen die Gefahr geringer, wenn keine neuen Schwierigkeiten hinzutreten.

Zucker.

Magdeburg, 4. Nov. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rend. alte —,—, neue 11,25—11,35. Kornzucker excl., 88proz. Rend. alte 10,70—10,80, neue 10,75—10,85. Nachprodukte excl. 75proz. Rendement 7,60—8,50. Ruhig. Brodraffinade I. 23,25. Brodraffinade II. 23. Gem. Raffinade mit Fass 23,50 bis 23,75. Gem. Melis I, mit Fass 22,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. November 10,67½ Gd., 10,70 Br., pr. Dezember 10,82½ bez., 10,85 Br., per Januar-März 11 Gd., 11,07½ Br., pr. April-Mai 11,20 Gd., 11,25 Br. Ruhig.

Hamburg, 4. Nov. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 10,67½, per Dezember 10,80, per März 11,10, per Mai 11,25. Stetig.

Wasserstände. († bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	1. Nov.	†0,41	3. Nov.	†0,36	5	—
Weissenfels, Oberpegel	»	†2,34	»	†2,36	—	2
do. Unterpegel	»	—0,14	»	—0,08	—	6
Trotha	3. Nov.	†1,42	4. Nov.	†1,40	2	—
Alsleben, Oberpegel	2. Nov.	†2,23	3. Nov.	†2,22	1	—
do. Unterpegel	»	†1,13	»	†1,12	1	—
Bernburg	»	†0,83	»	†0,81	3	—
Kalbe, Oberpegel	»	†1,6	»	†1,40	—	4
do. Unterpegel	»	†0,10	»	†0,10	—	—

Berliner Börse vom 4. November.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Auf signalisirte ungünstige Tendenz der Auslandsbörsen und nach Eröffnung des offiziellen Verkehrs eingetretene Flauheit in österreichischen Werthen trat allenthalben ein stärkeres Angebot in heimischen Banken und Montanwerthen ein. Man wies darauf hin, das in Paris anlässlich der Ultimoliquidation dort unvorhergesehene Schwierigkeiten eintreten können durch den Umstand, dass die pariser Börse durch ihre innigen Beziehungen mit der Börse in Konstantinopel, welcher bekanntlich ein viermonatliches Moratorium für ihre Börsenverbindlichkeiten bewilligt wurde, stark in Mitleidenschaft gezogen werden dürfte. Vor Ablauf der ersten Börsenstunde trat neuerlich stärkeres Angebot für wiener Rechnung auf Privatdepeschen von mehrfachen dortigen Insolvenzen am heutigen Zahlungstage ein. Nachdem auch heute wieder politische Verstimmung als Grund für die Flauheit der Börse angeführt wurde, sind die Gründe für die Tendenz spezialisirt, die Thatsache jedoch, dass die Flauheit in den tonangebenden Papieren des Fondsmarktes sich nicht wiederspiegelt, muss darauf hingewiesen werden, dass die vielfach überladene Spekulation sowohl am Platze als auch in der Provinz zur Entlastung ihrer Engagements schreitet. Der Rückgang erstreckte sich hauptsächlich auf Banken und Montanwerthe, sowie auf österreichische Bahnen, die prozentweise gefallen sind; italienische und schweizerische Bahnen gut gehalten, heimische schwächer, Prinz Henrybahn matt, Türkenloose flau, Mexikaner gedrückt. In zweiter Börsenstunde Banken nachgebend, Fonds ruhig, heimische Anlagen fest.

Von der Getreidebörse. Auch heute war der Verkehr in Getreide hier recht beschränkt, aber die auf Grund auswärtiger matter Berichte anfänglich schwache Haltung für Weizen und Roggen konnte sich später wegen spärlichen Angebots wieder soweit befestigen, das in den Preisen sich kaum eine Abweichung vom vorgestrigen Standpunkte ergiebt. Hafer wurde auf Termine fast gar nicht umgesetzt. Rüböl brachte es abermals zu kleiner Wertherhöhung. Spiritus hat trotz geringen Verkehrs feste Haltung erlangt.

Weizen, loco 135—145 M., Nov. 141,25—141,50—142,00, Dez. 143,00—143,25—143,50, Mai 148,00—148,25—148,50, Juni —,—. Matt, befestigt.

Roggen, loco 114—122 M., Nov. 116,50, Dez 118,25, Mai 123,50—123,50, Juni —,—. Matt, befestigt.

Hafer, loco 114—148 M., Nov. 117,00, Dez. 118,00, Mai 119,50, Juni —,—. Still.

Mais, loco 1,3,70—103,00 M., Nov. 101,25—101,50, Dez. 102,00—102,00, Mai 95,50—95,50. Still.

Gerste loco 112,00—126,00 M.

Rüböl loco mit Fass 47,00—47,70 M., ohne Fass 46,80—46,90 M., Nov. 47,50—47,60, Dez. 47,20—47,40, Mai 46,00—47,10. Still, fester.

Spiritus 50er loco 52,8, 70er loco 34,10, Nov. 36,80—36,70—36,80, Dez 36,60—36,70—36,50, Jan. —,—, Mai 37,70—37,80, Juni —,—. Schwach, fest.

Petroleum loco 21,20 M. Fest.

Weizenmehl 00 loco 20,75—18,75 M., 01 loco 18,50—17,00.

Roggenmehl I. loco 16,50—16,00. Nov. 16,20, Dez. 16,20, Jan. 16,30, Mai 16,70. Still.

Kursnotirungen

vom 4. November 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	. . .	20,44bz
Französische Noten	. . .	81,15bz
Italienische »	. . .	76,80G
Oesterreichische »	100 Fl.	169,65bz
Russische »	100 R.	220,30bz
Schweizer »	100 F.	81,00bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4	105,20G
do. do.	3½	104,25bz
do. do.	3	99,25bz
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,10G
do. do.	3½	104,30bz
do. do.	3	99,50B
Staats-Schuldscheine	3½	100,60G
Haltische Staats-Anl.	3½	— —
Landsch. Centr. Fibr.	3½	100,00B
do. do.	3	97,00B

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	35,70bz
Chinesische Anleihe	5½	105,10bz
Italienische Rente	5	88,00bz
Lissb.St.-Anl.86,1u.II	4	70,10G
Mex. Anl. 1000 u. 500	6	92,50bz
do. do. (1890)	6	93,10B
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	56,00bz
Oesterr. Gold-Rente	4	103,10bz
do. Papier-Rente	4⅕	— —
do. Silber-Rente	4⅕	100,50bz
Port. Staats-Anl. 88-89	—	40,30G
Röm.St.-Anl.II.-VIII.	4	92,25G
Rumän. fund.	4	1?,00bz
do. amort.	5	99,30bz
do. do. 1891	4	88,25bz
Russ.kons A. 188 [9?er	4	100,85bz
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do.kons.Eisenb.-Anl.	4	101,7?bz
do. do. 5er	4	101,75G
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,00G
do. Rente 1884	5	67,90G
do. do. 1885	5	68,75bz
Ungar. Goldrente 1000	4	102,20bz
do. do. 500	4	102,40B
do. do. 100	4	102,40B
do. E.-G.-A.89. 1000	4½	105,60bz
do. do. 100	4½	105,60bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau E.	5	154,75bz
Lübeck-Büchen	6	153,25bz
Mainz-Ludwigshafen	5	119,40bz
Marienburg-Mlawkaw	2	82,50bz
Ostpreuss. Südbahn	⅓	96,25bz

Wechsel.

Amsterd.,Rott.	100 Fl.	8 T.	168,55bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95G
London	1 Lstrl.	8 T.	20,44G
Paris	100 Fr.	8 T.	81,50B
Wien	100 Fl.	8 T.	169,60bz
Schweiz	100 Frc.	10 T.	81,15bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,45bz
Petersburg	100 SR.	3 M.	219,40bz

Privat-Diskont: 2½.

Bank-Aktien.

Berliner Handels-Ges.	7	166,00bz
Breslauer Disk.-Bank	6½	12 ,60bz
do. Wechsl.-Bank	5	108,00bz
Darmstädter	7	158,50bz
Deutsche Bank	9	209,90bz
do. Genossenschaftsb.	5	120,10bz
Diskonto-Kommandit	8	229,7?bz
Dresdener Bank	8	173,90bz
Leipzig. Kreditanstalt	10	214,60bz
Maklerbank	5½	111,25bz
Meininger Hypothekb.	6	130,30bz
Mitteldtsch. Kreditb.	5	113,40bz
Nationalb. f. Deutschl.	6½	145,90bz
Oesterreich. Kredit	11⅞	243,00bz
Preuss. Boden-Kredit	7	145,60bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	187,25bz
Reichsbank	6	163,25bz
Russische Bank	9⅞	— —
Sächsische Bank	4⅞	124,40bz
Schaaffhaus. Bank-V.	6½	141,50bz
Schlesisch. Bank-Ver.	5½	131,60bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges.	11	235,10G
Anglo-Kont. Guano	7	— —
Anhalter Kohlen	0	94,10G
Berliner Böhm. Brauh.	9	242,25bz
do Br. Patzenhofer	13	— —
do. do. Schultheiss	12	— —
do. Elektrizit.-W.	12½	244,50bz
Bochumer Gussstahl	5	161,75bz
Cröllwitzer Papier	10	172,25G
Dannenbaum	3	111,75bz
Donnersmarckhütte	6	148,60bz
Dortm. Union St.-Pr.	0	71,10G
Eilenburger Kattun	—	65,75bz
Eisenb. Thale St.-Pr.	0	78,00G
Gelsenkirchen Bergw.	6	184,00G
Glanziger Zuckerfabr.	4½	112,00G
Greppiner Werke	2	89,80G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	235,60bz
Hallesche Maschinen	28	400,00G
Hamburg. Packetfahrt	0	112,00G
Harpener Bergbau	5	180,00G
Hartmann, Sächs. M-F.	7	— —
Heinrichshütte	6	139,00bz
Hibernia & Shamrock	5½	179,60bz
Hildebrand Mühlen	9	159,75bz
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. St.-Prior.-A.	0	106,30G
Kaliwerke Aschersleb.	10	135,00G
Kette Dampfschiffahrt	3½	92?5G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	0	106,00G
Lauchhammer konv.	6	135,75G
Laurahütte	4½	— —
Leipz. Brauer. Riebeck	12	204,00G
Leopoldshallehütte Fb.	4½	89,00G
Massen Bergwerk	0	— —
Norddeutscher Lloyd	0	111,00G
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	2½	84,75G
do. Eisen-Industrie	3½	103,10G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	165,00G
do. Litt. B.	10	170,75bz
Pluto, Bergwerk	5½	157,00bz
do. do. konv.	5½	— —
Pomm. Masch. konv.	4½	69,50B
Riebeck Montanwerke	10	179,90B
Rositzer Kohlen	6½	112,00B
do. Zuckerfabrik	0	— —
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	— —
do. St.-Pr.	5½	130,00bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	11	178,00G
Stettiner Cem. Bredow	2½	199,10G
Stollberger Zink, Akt.	1	47,50G
do. do. St.-Pr.	6	122,75bz
Trust-Aktien	10	158,75bz
Westeregeln Alkali	10	165,00bz
Zeitzer Maschinen	20	291,00G

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags:

Tendenz: ziemlich fest.

Russische Noten	220,00	Marienburger	82,90
Oesterr. Creditactien	242,60	Ostpreussen	96,50
» Staatsb.-Actien	161,75	Warschau-Wiener	268,75
» Südb.-bn-Actien	46,40	Dynamit-Trust-Act.	158,10
Buschtiehrader	272,00	Bochumer	163 25
Berl Handelsges.	160,00	Dortmunder Union	71,25
Deutsche Bank	209,25	Laurahütte	155,40
Dresdner Bank	173,50	Gelsenkirchen	184,50
Darmst. Bank	157,95	Harpener	180,40
Diskonto-Kommandit	229,80	Hibernia	180,50
Nationalb. f. Deutschl.	145,90	Nordd. Lloyd	110,7?
Gotthardbahn	175,50	Packetfahrt	112,25

Petroleum.

* **Stettin**, 2. Nov. Loco 10,50.
* **Hamburg**, 2. Nov. Petroleum loco fest, Standard white loco 6,70 bez.
* **Bremen**, 2. Nov (Börsen-Schluss-Bericht) Raffinirtes Petroleum. Offiz. Notirung der Bremer Petroleum-Börse) Fest Loco 6,65 Br.

Letzte Telegramme.

Potsdam, 4. Nov. Der Kaiser stellte den König von Portugal à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 20.

Berlin, 4. Nov. Die Konferenz zur Vorbreitung der Revision der Alters- und Invaliditäts-Versicherung tagte heute vormittag im Reichsamte des Innern. Zur Konferenz erschienen die Kommissare der Reichsämter, des Handelsministeriums, Vertreter der Bundesstaaten, Parlamentarier u. a.

Rendsburg, 4. Nov. Eine Regierungskommission traf gestern zur Besichtigung des Platzes bei Kilometer 54 des Kaiser-Wilhelmskanals ein, wo zur Erinnerung an die Kanalbesichtigung am 6. April 1891 auf Anordnung des Kaisers ein Moltkestein errichtet werden soll.

8. **Leipzig**, 4. Nov. [Orig.-Tel.]. Im Januar d. J. veröffentlichte Rechtsanwalt Dr. Hans Blum einen Artikel über den Empfang von Geldern durch die deutsche Sozialdemokratie aus den Händen Boulangers. Die hiesige „Volkszeitung" verwahrte sich gegen diesen Artikel und die Folge waren drei Beleidigungsklagen Dr. Blum's gegen den Reichstagsabgeordneten Dr. Bruno Schönlank. Da Dr. Schönlank nicht als verantwortlicher, sondern als Chefredacteur der „Volksztg." angeklagt wurde, so wurde derselbe in der heutigen Verhandlung vor dem Schöffengericht von der Anklage wegen Beleidigung freigesprochen; Blum's Klage, so begründete das Gericht diese Freisprechung, hätte sich gegen den verantwortlichen Redacteur richten müssen. Da die Sache inzwischen verjährte, ist eine Klage gegen den verantwortlichen Redacteur der „Volksztg." nicht mehr angängig.

Wien, 4. Nov. [D.'s T.-B.] Graf Badeni hat für die von ihm ausgearbeiteten Wahlreformen die kaiserliche Sanktion erhalten. Der Entwurf wird voraussichtlich noch diesen Monat dem Parlament vorgelegt werden.

Prag, 4. Nov. [D.'s T.-B.] Der Anarchist A. Starbina wurde hier verhaftet.

Madrid, 4. Nov. [D.'s T.-B.] Aus Havanna wird mitgetheilt, daß es den Insurgenten gelungen ist, einen Eisenbahnzug mit Dynamit in die Luft zu sprengen. Der Zug wurde völlig demolirt; die Zahl der Todten ist noch nicht festgestellt.

Eine „Ketterverbrennung."

New York, 3. Nov. Die „New York World" veröffentlicht eine Depesche aus Pachuca (Mexico), wonach in dem Gefängniß zu Tezacapa 10 Personen auf Befehl des Richters als Ketzer lebendig verbrannt wurden. Der Richter gab an, den Auftrag von Gott empfangen zu haben; er ließ die Unglücklichen aus den Betten reißen und nach dem Gefängniß schleppen; dort schloß er sie ein und legte Feuer an. Der Brand zerstörte das Gefängniß vollständig. Die Bevölkerung von Tezacapa ließ den Vorgang, von religiöser Manie beherrscht, geschehen. Es haben 20 Verhaftungen stattgefunden und Untersuchung ist eingeleitet.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Im Monat **Oktober 1895** sind an Geschenken und Sühnegeldern bei der hiesigen Armenkasse eingegangen:

1. vom Schiedsmann Herrn Mukertt aus dem Vergleiche S. /. J. 5,— ℳ
2. von demselben aus dem Vergleiche B. /. B. . . . . 20,— ℳ
3. „ „ „ „ „ „ S. /. H. . . . . 6,— ℳ
4. vom Schiedsmann Herrn Grebin aus dem Vergleiche D. /. R. 10,— ℳ
5. von demselben aus dem Vergleiche A. H. /. T. L. . . . . 2,50 ℳ
6. von der Expedition der „Saale-Zeitung" nicht zurückerlangte Beiträge für einen verunglückten Bergmann G., und zwar:
   a. R. in Weißenfels . . . . . 1,— ℳ
   b. H. . . . . 3,— ℳ
   c. M. Rdt. . . . . 3,— ℳ — 7,— ℳ
7. M. M. Sühnegeld . . . . . 30,— ℳ

Sa. 80,50 ℳ

Halle a/S., den 1. November 1895. (x

Die Armen-Direction.
Bernial.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Lorenz Notwack**, zuletzt in Wälschdorf bei Halle a. S., geboren am 5. August 1871 in Inowrazlaw, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten J. II. L. 1040/95 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 1. November 1895.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung. Alter: 24 Jahre, Größe: ca. 1,65 m, Statur untersetzt, Haare: hellblond, Stirn: niedrig und bedeckt, Bart: Schnurrbart im Entstehen, Augenbrauen: hellblond, Augen: graublau, Nase: breit, Mund: breit, Zähne: gut und vollzählig, Kinn: rund, Gesicht: rund mit sehr vielen sogen. Mitessern, Gesichtsfarbe: gesund, Sprache: polnisch und deutsch, Kleidung: Schaftstiefeln, dunkelblauer Stoffanzug, kleiner grauer Hut.

Besondere Kennzeichen: rechter und linker Arm mit weiblichen Figuren tätowirt.

Um Ermittelung des jetzigen Aufenthaltsortes des Musikers und Händlers **Wilhelm Trollmann**, zuletzt in Halle a. S., geboren zu Gr.-Wangleben, 55 Jahre alt, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 1188/95 wird ersucht.

Halle a. S., den 30. Oktober 1895.

Der Königliche Erste Staatsanwalt. (x

Um Ermittelung des derzeitigen Aufenthaltes des Schlossers **Ludwig Wild**, geboren am 17. März 1867 zu Roedelheim, Kreis Frankfurt am Main, und Nachricht zu den Akten III. 15 D. 371/95 wird ersucht.

Halle a. S., den 29. Oktober 1895.

Der Königliche Erste Staatsanwalt. (x

Verpachtung.

Die mit dem **1. April 1896** pachtledig werdende hiesige **Rathhaus- und Felsenkellerwirthschaft** kommt am **Dienstag den 10. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr**

im hiesigen Rathhause auf weitere sechs Jahre öffentlich für das Meistgebot zur Verpachtung. Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgt, werden im Verpachtungstermine bekannt gemacht, können aber schon jetzt in dem diesseitigen Geschäftszimmer eingesehen oder gegen Erstattung der Schreibgebühren abschriftlich von hier bezogen werden.

Geeignete Bewerber haben unmittelbar vor dem Verpachtungstermine Nachweis über ihre Vermögensverhältnisse zu erbringen, sowie zur Sicherung für ihre abzugebenden Gebote bis nach erfolgter Zuschlagsertheilung 1000 ℳ Caution zu hinterlegen, worauf dann die Zulassung zum Bieten erfolgt.

Bad Berka bei Weimar, den 30. Oktober 1895.

Der Gemeinde-Vorstand.
Linsenbarth i. V. (a

Auction.

Dienstag den 5. d. Mts. Nachm. 1 Uhr versteigere ich im Gasthof „zu den drei Schwänen", Rannische Straße 15: verschied. Möbel, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, sowie 1 Stutz-Flügel, neue Tisch-Lampe u. a. m.

Schondorf, Auctionator, Taubenstr. 20.
Gegenstände z. Mitverkauf w. angen.

Auction.

Dienstag den 5. ds. Nachm. 2 Uhr versteigere ich in meinem **2. Auctionslokale, Wucherstr. 59,** meistbietend gegen Baarzahlung:

1 Ladeneinrichtung, als: Ladentisch, Kostenregal, Fachregale, Tische, Stühle, Seibel, auch 6 neue Tische 2c.

J. Stemmler,
gerichtl. vereid. Taxator (r
u. unterg. vereid. Auctionator,
Bureau Kl. Ulrichstr. 32.

Auction.

Dienstag den 5. d. Mts. Nachm. 2 Uhr versteigere ich **2. Auctionslokal, Wucherstr. 59,** meistbietend gegen Baarzahlung:

1 Ladeneinrichtung, als: Ladentisch, Kostenregal, Fachregale, Tische, Stühle, Seibel, auch 6 neue Tische 2c.

J. Stemmler,
gerichtl. vereid. Taxator (r
u. unterg. vereid. Auctionator,
Bureau Kl. Ulrichstr. 32.

Auction.

Dienstag den 5. Nov., Nachm. 2 Uhr versteigere **Sternstr. 5, part.** meistbietend gegen Baarzahlung:

1 Ausziehtisch, 6 Stühle, verschiedene Wandbilder, **1 Satz Eisenbeinbälle,** Gründerkegel, 1 Anthracitofen, 1 Handwagen, 1 Ladentisch, verschiedene Regale, Lampen, Gemüsekonserven, Fischwaaren, Teppiche, Läufer, Gardinen, Decken, Unterzeuge, Strümpfe, 1 Posten Cigarren, 3 Dtzd. Paar Filzschuhe, Cacao, Wein u. a. S.

W. Rast, Auctionator.
Gegenstände werden noch angenommen.

Für Buchbinder!

Die zur **Engter**'schen Konkursmasse hier gehörigen **Buchbinder-Maschinen u. Werkzeuge** u. a.:

1 Schneidemaschine,
1 Heftmaschine,
1 Vergoldepresse nebst Schriften und Platten,
1 Pappscheere,
2 Packpressen,
8 Handpressen,
1 Papiermaschine u. s. w.

sollen freihändig verkauft werden. Sämmtliche Gegenstände sind erst seit 1 Jahre nach und nach neu angeschafft. Auch kann das ganze Geschäft mit Waarenlager und Inventar vortheilhaft übernommen und weiter betrieben werden. Reflektanten belieben sich an mich zu wenden. (ad

Gust. Korte, Jena,
als Konkursverwalter.

Gasthofverkauf!

Der in **Roßlau a/Elbe,** Steinstr. 10, belegene, neu erbaute und der Neuzeit entsprechend eingerichtete Gasthof **„zur Stadt Altenburg",** 4 Minuten von der Bahn und von der Elbe entfernt, mit Ausspann, soll mit Inventar am **30. November d. J. früh um 9½ Uhr** im Roßlauer Amtsgericht auf Meistgebot **verkauft** werden. Besitzungsfähige Käufer wollen sich dort einfinden. (ad

W. Ohle, Mitbesitzer, **Roßlau a/E.**

Suche ein **Wohnhaus** mittlerer Größe in guter Lage zu kaufen. Gefl. Offerten erbitte unter R. M. 96 an die Exped d. Ztg. Unterhändler verbeten.

Junge tüchtige Wirthsleute suchen **Gastwirthschaft** in Stadt oder Land per sofort oder später zu pachten; auch sind sie geneigt, in Vierpacht einer Brauerei zu treten. Kaution bis 4000 Mark kann geistellt werden. Off. unter 1949 L. befördert die Exped. d. Ztg. (a

Umstandshalber seit langen Jahren betriebene **Fleischerei** in schönster Geschäftslage in Giebichenstein sofort oder 1. Januar zu verpachten. Zu erfragen Halle a/S., Kl. Wallstr. 5.

In einem größeren Orte, 20 Min. von Bahnstation entfernt, ist eine flotte **Bäckerei,** verbunden mit Materialwaarengeschäft und Branntwein-Concession, Mehlhandel und Futterartikelverkauf, mit hübschem Wohnhaus, sechs Morgen gutem Land und Wiese, sofort zu verkaufen. Kaufpreis 15,000 Mark.

Carl Weyrich, Dessau,
ad) **Molikestraße 1.**

Restaurations-Grundstück billig zu verk. bei 2—3000 Anzahl. Offerten unter T. 345 an die Exped. d. Ztg.

Gut renommirte **Kunst- und Bauschlosserei** einer besten Mittelstadt Thüringens, mit Gasmotorenmiethung, anderer Unternehmungen halber günstig zu verkaufen event. zu verpachten. Adressen niederzulegen unter 1944 F. in der Expedition dieser Zeitung. (ar

Gesucht wird **ein Bauplatz** für kleines villenartiges Haus. Angabe des Preises für □m erwünscht, ebenfalls Lage des Platzes. Unterhändler verbeten. Off. erbitte u. N. K. 225 an die Exp. d. Ztg.

Bauplätze in beliebiger Größe Freiimfeldterrasse, sowie Mähe des Güterbahnhofs und Schlachtviehhofs unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei (r

S. Loewendahl, Marienstraße 19.

2—3 Morgen Land in unmittelbaren Nähe bei oder in Halle zu kaufen gesucht. Offerten sub V. v. 1488 an die 2. Expedition dieser Zeitung erbeten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951104035/fragment/page=0002

Hypotheken-Capital

von 3¾% an
10 oder 15 Jahre fest. (s

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kaulenberg 1.

600,000 Mk. à 3¾%
auf **Häuser**
auszuleihen durch
Ernst Haasenstein & Co.,
Bankgeschäft.

50,000 Mark

sind zum **1. Januar 1896 auf erste mündelsichere Hypothek zu 3¾%** auszuleihen durch
Curt Elze, Königl. Notar.

Zur Entgegennahme von Anträgen auf

Hypotheken-Beleihungen

sucht eine ältere Berliner Hypothekenbank eine mit der Branche vertraute Persönlichkeit.
Meldungen mit Angabe von Referenzen erbeten unter Chiffre 1945 G. an die Exped. d. Ztg. (ar

---

25—27,000 Mk. auf ein hies. Grundstück **zur ersten Stelle** Mitte der Stadt **gesucht.** Off. bitte unter U. 7360 in der Exp. d. Ztg. niederzul.

15,000 bis 20,000 Mark Kirchengelder sind zum 1. Jan. 1896 auf unbedingt sichere, ländliche Grundstücke zu ersten Hypothekenstelle **auszuleihen.** Näheres beim **Gemeinde-Kirchenrathe von Passendorf.** (r

---

15-20,000 Mk. à 4% auf 1. Hypothek auf ein Grundstück in guter Lage gel. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier unter O. U. 5482. (s

---

27—30,000 M sind sof. od. später auf sichere Hypothek zu vergeben. Näh. unter L. t. 10722 bch. **Rud. Mosse,** hier.

---

600 Mk. von hiesigem Hausbesitzer sofort zu leihen gesucht. Offerten unter 1917 J. an die Exp. d. Ztg. erbeten. (r

---

Suche **4—5000 Mark** zur 2. Stelle hinter Bankhypothek. Näheres in der Expedition. [307

Sophienstraße 35 ist ein

Haus

sofort oder später zu vermiethen, enthaltend: gute Wohnräume mit Zubehör, gr. Werkstelle, worin seit ca. 15 Jahren Tischlerei betrieben wurde, nebst gr. Werkplatz, zu Garten oder Holzlagerplatz 2c. geeignet. (r

---

Laden.

In meinem Hause **Barfüßerstr. 15** ist ein **Laden,** besonders für Buchhändler geeignet, sofort oder 1. April 96 zu vermiethen.
Rechtsanwalt Dr. **Lembser.** (r

Gr. schöner Laden

zu vermiethen Schulstr. 7, I. (s

Zwingerstraße 23 ist ein **Eck-Laden** mit Wohnung, sowie **Wohnungen** in der I., II. u. III. Etage zum Preise **von 350—500 Mk.** sofort oder später zu vermiethen. Näheres
Delitzscher Str. 23.

Zwei Läden und eine größere **Wohnung** in der Gr. Ulrichstraße zu vermiethen. Alles Nähere (r
Spiegelstraße 2, I. r.

Lagerkeller zu vermiethen Breitestr. 3. (s

Photographisches Atelier

in verkehrsreichster Straße, zu großen Gruppenaufnahmen geeignet, sofort oder später zu vermiethen. Näheres bei
A. Höder, Wucherstr. 35, I. (r

Leipziger Str. 86

1. Etage, 3 St., 3 K., K. u. reichl. Zub., 1/4. 96 zu verm. Bef. Vorm. (s

---

Zu vermiethen per sof. oder später die herrschaftlich einger. **3. Etage Untere Leipziger Straße 11** für 500 M, desgl. **2. Etage** für 450 M. Näheres daselbst beim Zahnarzt **F. Hirsekorn,** 2 Treppen.
Besichtigung jederzeit. (s

Zu vermiethen

eine Wohnung, best. aus 2 St., 1 K. Küche, Entree, Bodenk. u. Keller, Pr. 300 Mark zum 1. Januar 1896 zu beziehen **Krukenbergstr. 15.**

Eine große Wohnung, best. aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Contor zum 1. April 96 zu vermiethen **Delitzscher Str. 10.** (r

---

1. u. 2. Etage

mit Gartenbenutzung, 1/4. 96 zu vermiethen **Forsterstraße 42, v.** (r

---

Eine Wohn., best. aus 2 St., K., K. u. Zub., zu vermiethen **Lessingstr. 14, p.**

Forsterstraße 39
halbe 2. Etage sofort oder 1. Januar zu vermiethen. Preis 350 Mark. (r

---

St., K., K. sofort zu verm. Albrechtstr. 20.

Thurmstraße 2

sofort oder später **Wohnung** zu 70 Thlr. zu vermiethen. (r

Zwingerstraße 32, III.

ist eine sehr freundliche **Wohnung** von 3 Stuben, 1 K., Küche u. Zubehör, verschl. Corridor 2c., per 1. Januar zu beziehen. Näheres daselbst durch den Hausmann. (r

---

Wohn., 3 St., 400 M. **Charlottenst. 2.**

Friedrichstr. 41 herrschaftl. **Bel-Etage,** 10 Zimmer, Zub., Garten pro 1. April 1896 zu verm. Preis 1500 M (r

---

Kl Hofwohn. 29 Thlr. v. Brunnswarte 10.

Wilhelmstr. 4 Wohnungen im Vorderhause, zum

Abvermiethen geeignet, sofort zu vermiethen durch **Carow,** Gütchenstr. 8. (s

---

Marienstraße 8
Wohnungen im Erdgeschoß und 2. Obergeschoß für 800 und 750 Mk. **sofort oder später zu verm.** (s
F. Carow, Gütchenstraße 8.

Nähe der Kliniken **gut möbl.** Stube mit Kammer, Bek. Ofen, gr. Schreibtisch zu vermiethen Germanstr. 5, I. (r

---

Möbl. Zimmer mit **Kabinet** sofort zu vermiethen **Jägerplatz 3, I.** (r

---

Eine möblirte Stube an Herrn oder Dame zu verm., angenirt Streiberstr. 29, p. l.

Gut **möbl. Zimmer** m. Kab. an Herrn od. Dame zu verm. **Parkstr. 13, II.**

Kl. Stube, monatl. 8 M, v. Gr. Klausstr. 7, II.

Fdl. möbl. Stube z. v. Parkstraße 6, I. l.

× 2 möbl. Zimm. z. v. Gr. Steinst. 22, II. (s

Gut möblirtes Zimmer

Geiststraße 23, Vorderh. III. l.

Mk. 3 m. K. an 2 H., 15/11. Kl. Ulrichstr. 9, III r.

Gut möbl. Zimmer zu vermiethen. **Alter Markt 7, II.**

Ein möbl. Z. z. verm. Kl. Brauhausstr. 12.

Möbl. Zimmer zu vermiethen **Gr. Klausstraße 38,** am Markt.

Zwei möbl. Zimmer sind sofort zu vermiethen **Töpferplan 2.**

G. möbl. Zimm. Anhalter Str. 7, I. l.

Möbl. Schlafstellen offen Mittelstr. 20, I.

Anst. Schlafst. mit Kost Kl. Sandberg 9.

Zwei anst. Schlafstellen sind sofort zu vermiethen **Töpferplan 2.**

Ein kleiner Laden

in lebhafter Gegend mit Wohn., heizb. Werkstatt u. Keller zu miethen gesucht. Off. u. L. 7355 an die Exp. d. Z. erb.

Größere Wohnung

in der Nähe des neuen Wochenmarktes vor 1. April u. J. gesucht. Offerten mit Preis unter S. 7358 in der Exp. d. Ztg. niederzulegen. (d

---

Anst. jung Mann sucht per 15. Nov. **frdl. möbl. Garçon-Logis** im Preise von 18—20 M. Adressen unter H. 7352 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Suche 1. Jan. 96 gut möbl. Zimmer, womögl. mit voll Pension, bel. gut. Fam. Off. mit Pr. u. Zz. 1491 an d. 2. Exp. d. Z.

Ein wirklich tücht., gut empfohlener **Commis** der Colonialw.-Branche **findet sofort Stellung** bei (ar
Gustav Kampfhenkel, Wittenberg.

Durch die

Arbeitsnachweisstelle

des Vereins für Volkswohl für männl. Arbeiter u. Dienstboten
Halle a/S., Kl. Klausstraße 14,
werden gesucht: tüchtige Zimmerer, Schneider, Kuh- und Ochsenfütterer, led. Pferde- u. Ochsenknechte, Ochsenjungen (per sofort u. 1. Jan. 1896).
suchen Stellung: verh. Inspektoren, led. Verwalter, led. u. verh. Hofmeister, Boten (Caution bis 6000 M), Schlosser, Stellmacher, Klempner, Maurhelfer und Tagesarbeiter, Vermittelung für Arbeiter kostenlos;
für weibl. Arbeiter u. Dienstboten
Barfüßerstraße 16,
werden gesucht: Wirthschafterinnen, Köchinnen, Dienstmädchen (mit guten Zeugn.), Vieh-, Haus-, Scheuer- und Küchenmägde,
suchen Stellung: Dienstmädchen, Arbeiterinnen, Wasch-, Scheuer- und Aufwartefrauen. (x

---

Ein tüchtiger, staatlich geprüfter **Locomotivführer** gesucht unter günstigen Bedingungen zum baldmöglichsten Antritt.
Gewerkschaft Helenens Glück Betschau i/L.

Gesucht ein junger **Buchbindergehilfe.** Bewerber werden gebeten, ihre Adresse und Angabe des Alters, der letzten Stellung und Lohnansprüche unter Chiffre 1948 K. in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen. (r

---

Tüchtiger Buchbinder

sofort gesucht.
Buchdruckerei Martin Kandler, Zapfenstraße 1.

Maurergesellen

gesucht. **R. Neubsch,** Thurmstraße 158.

Einen **tüchtigen Schlosser oder Klempner,** auf Fernrohre, Kapsel- und Winkelmaie gut eingerichtet, sucht
W. Lange, Eisleben. (ar

Ein zuverlässiger **Geschirrführer** wird angen. **Wörmlitzer Straße 101.**

Jüngerer Kellner, mit flotter **Handschrift, Hausdiener, Kutscher** für Hotel, **Hausknechte** für Ausspann-Gasthöfe, **mehrere Burschen finden sofort Stellung durch** (s
Fr. Grosse, Leipziger Str. 29, I.

Ein in allen **Bureauarbeiten** und **Correspondenz** erfahrener, **junger Mann,** sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stellung im Bureaudienste. Gefl. Off. unter C. S. 99 bitte abzug. im Restaurant z. **Thalaut",** Thalamstr.

Maschinentechniker,
3½ J. Werkst.- u. Bureaupraxis, 4 Sem. Techn., sucht, gestützt auf gute Zeugn., bei bescheidenen Ansprüchen Stellung. Off. sub Qq. 1483 an die Exp. d. Ztg.

Als Bäckerlehrling

findet junger Mensch unter günstigen Bedingungen Lehrstelle. (ad
Leipzig, Nordstr. 27. **F. Schütze.**

Verkäuferin f. Weinhandl., hübsche j. Dame 5. hob. Geh. **ges.** Bureau **„Fortuna",** Gr. Ulrichstr. 53.

Suche mehrere tüchtige. (d

Verkäuferinnen.

H. Elkan, Leipziger Straße.

Tüchtige Köchin bis 15 **gesucht. Haus-, Küchen- u. Kindermädchen. Kellnerlehrlinge** auf Bahnhof sofort **gesucht** durch **Frau Albers, Gr. Ulrichstr. 58.** (s

---

Empf. **Büffet-Frl., Wirthschafts-Frl., Verkäuferin, Land-Ammen, Kellner** mit sehr guten Zeugnissen. (s

---

Suche: Tücht. Landwirthinnen, 2 Wirthschaftsfrl. für große, stadt. Haush., **1 Verkäuferin** für Galant.-, Kurz- 2c. Waaren bei 75 Mk. monatl. ohne Station, **1 erfahr. Wirthschafterin,** 40 J. alt, zur Leitung einer Beamtenküche von 25 Personen, 1. Januar **Binnenweiß,** Gr. Märkerstr. 9. (r

---

Suche zum sofortigen Antritt eine

Binderin,

welche selbständig arbeiten kann. Zu erfragen **Zwingerstraße 3.**

Ich suche zum 1. Januar 1896 ein tüchtiges **Mädchen** für Alles, welches kochen kann. Frau **Dümmler,** (r
Lafontainestraße Nr. 3, I.

Perf. Kochmamsell, 50 M Gehalt, **2 junge Restaurant-Hausdiener, 2 Fräulein** z. Erl. d. Küche sofort gel. **H. Strieh's** Engagements-Bureau, **Jägerplatz 3, I.** (r

---

Junges anstand. **Mädchen** als **Aufwartung** oder ganz zu miethen gesucht **Ankerstraße 5, I. r.**

Landwirthschafterin, verf. Köchin, Mädchen für Küche und Hausarbeit erhalten Stellen durch
Pauline Fleckinger, Rannischestraße 5.

Ein braves, häusliches **Mädchen** von auswärts zum 1. Januar gesucht.
H. Weinmann, Henriettenstraße 20, 1. Etage.

Stellen finden Köchin u. tücht. Mädchen mit guten Büchern.
Frau Anna Fleckinger, Kl. Ulrichstr. 8, part. (r

Eine ältere, selbständige **Wirthschafts-Mamsell** oder unabhängige Frau für größere Landwirthschaft **findet** zu Neujahr **Stellung** durch
ar) **F. W. Starke** in Delitzsch.

Wegen Krankheit des jetzigen Mädchens suche zum sofortigen Antritt ein sauberes fleißiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann, bei gutem Lohn. Zu erfragen Gr. Klausstr. 9 im Laden. (r

---

Sogleich wird ein älteres **Mädchen** für Kinder und Hausarbeit gesucht
Magdeburger Str. 3, I. (r

Ein altes Mädchen als Aufwartung gesucht. Nemeyerstr. 14 part. rechts

---

Aufwartung ges. Schweitzschkestr. 5, III, r.

Unabhängige **Aufwartung** für den ganzen Tag gesucht **Hirtenstraße 14.**

Saub., fleiß. **Aufwartung** gesucht **Gr. Ulrichstr. 36, phot. Atelier.**

Empfehle: **Stuben-, Haus- und Küchenmädchen.** Frau **M. Wantzlöben, Spiegelstraße 1.**
Gesucht: 2 Kellnerlehrlinge u. 6 Knechte.

Ein j. Mädchen sucht Stellung zu **sofort** als **Verkäuferin** in Bäckerei oder Lernende in Conditorei in Halle. Offerten erbeten an
a) **Helene Zausch,** Großkugeln.

Geb. Gutsbesitzerswittwe sucht am liebsten sof. selbständ. Stellung in Stadt- od. Landhaush., übernimmt auch d. Erz. mutterl. Kinder. Gef. Off. erb. unter Chiffre 1940 A. an die Exp. d. Ztg. (ar

---

Ein **junges Mädchen** vom Lande sucht 15. d. Mts anständigen Dienst. Zu erfr. **Schweitzschkestr. 21, H. II.**

Ein junges **Mädchen,** welches das Kochen in einem Hotel erlernt hat, sucht Stellung auf sofort zur weiteren Ausbildung in einem besseren Haushalte. Vermittler ausgeschlossen. Offerten sub R. 7357 durch die Expedition dieser Ztg.

Stütze (Pastorstochter), Land- und Stadtwirthschafterinnen, Köchinnen u. Stubenmädchen suchen Stelle durch Frau **Brieger,** Kl. Brauhausstr. 11.

Stützen, t. Koch. u. Näh. erf., Verkäuf. f. Materialw., Mädchen f. Küche u. Haus u. j. Mädchen v. L. m. g. Zeu. **suchen** St. durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 4.

Mädchen v. Lande, 17 J., sucht Dienst. Zu err. **Gr. Klausstraße 38** i. Laden.

Wirthschafterin b. einz. H. u. tücht. Verkäuferin f. Materialw. inch. St. Harz 23, II

Arbtt. Mädch. 24 J. m. 4 jährg. Z. 17 u. 19 **jähr. Mädch. v. L.** m. g. Z. **such. St. Frau Heyer, Harz 23, II.** (s

---

Ein fleiß., willig. Mädchen, welch. 3 Jahre in der lekt. St., **sucht 1. Dezbr. St.** Weg. Erkrankung des jetz. **Mädch. sof.** ein anderes **ges.** Näh. d. Frau **Scholle, Leipziger Str. 11.** (s

---

Heirath. 200 reiche Partien sende zur Auswahl. Offerten Journal Berlin-Charlottenburg 2. (ad

---

Kl. Mädchen wird in gute Pflege resp. als eigen angen. **Reilstraße 11,** H. p. r.

כשר

Ia. Oderbruch- und **Straßburger Fettgänse,** Bratgänse, ja. Hähne, Suppenhühner 2c., sowie täglich frische feinste Wurstwaaren empfiehlt **Jacobi,** Sternstraße.

Nicht gut, Geld zurück.
Durch billigen Einkauf
liefere ich jetzt überall frachtfrei gegen Nachnahme in feinster, amtlich untersuchter Waare ab 8 Pfund:
Schinken, geräuch., p. Pfund M 0.65
Rollschinken, „ ohne Knochen M 0.80
Speck, „ p. Pfund M 0.60
Prima Bauern-Mettwurst M 0,90.
J. Heldt, Wehr (Rheinland). (ad

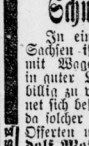
Suche 5 Ctr. Quark pro Woche bei regelmäßiger Abnahme **zu kaufen.** Desgl. eine **Quarkpresse** u. **Quarkmühle.** Offerten unter T. 7359 an die Exped. d. Ztg.

Scheibenhonig,

feinsten Lindenblüthen-, ausgesuchteste Qualität, empfing u. empf. bill.
Carl Booch, (s
Breitestr. 1 u. Markt, Rother Thurm

Frischen Schellfisch, Cabliau,

drei mal wöchentlich, empfiehlt
Otto Pallas, Leipziger Str. 64
und **Giebichenstein,** Augustfr. 60.



1—2 Ctr. Scheibenhonig

ist preiswerth zu verkaufen. (ar
G. Keitel,
Bienenzüchter,
Goslar am Harz.

Butter engros.

Tisch- u. Back-Butter.

F. H. Krause, Alter Markt 16.

Anfang nächster Woche treffen 800 Ctr. bester mehlreicher,

weißer Speisekartoffeln

hier ein und empfehlen dieselben zu **billigsten Preisen** jeden Posten frei Haus, mit eigenem Geschirr. Proben sind schon jetzt in unserem Comptoir, Leipzigerstr. 53, zu haben. **Billigste Offerte für Händler.** (r
Landw. Brennten-Verein Halle a/S.

Futterkartoffeln und Speisemöhren

verkauft **Gut Ruscheslnf.** (s

---

ff. Gutsführahmbutter, 8½ Pfd. M 9, Landb. pr. Pfd. 1 M (5-6 Tag alte 90 ₰.) p. Nachn. **N. Hemmerling,** Herforst, Bz. Trier.

Obst-Central-Verkaufsstelle,

Halle a/S., Liebenauer Str. 3, offerirt **Tafelobst,** sowie **Wirthschaftsobst** in feinster Qualität:
Gravensteiner, Calvillen, Gold-Parmaine, Reinetten, Taubenäpfel, Stettiner, Kuchenäpfel u. **Wirthschaftsobst, per Centner von 6 Mk. an.**

Gummithran

zum weich- und wasserdichtmachen der Schuhe und Stiefeln, Flasche 25 und 50 ₰, empfiehlt (r
Ernst Jentzsch, Leipziger Str. 23.
Drogerie z. Rothen Kreuz.

Nur 1 Mk. 20 Pfg.

1 Pfund Gänsefedern.
Ich versende **vollständig ganz neue, graue Gänsefedern,** mit der Hand geschlissen, 1 Pfd. f. nur 1,20 M u. dieselben in besserer Qualität nur 1,40 M in Pfd.-Postcolli mit 10 Pfd. geg. Postnachn. (ad
J. Krasa, Bettfederhdl. in **Prag** 620, I (Böhmen). Umtausch gestattet.

Bohnerwichse

und **Stahlspäne** empfiehlt (r
M. Waltsgott.

Asthma,

Hals-, Lungen- u. Brustbeschwerden sind **doch noch** heilbar Rath gegen 10 Pf.-Marke bereitw. **von Pöllnitz,** seit 1875 Apotheken-Provisor, **Döbeln.** (a

---

Größere Briefmarkensammlung zu kauf. gel. Off. u. T. 7339 bef. d. Exp. d. Ztg.

Fast neues **Nußb.-Büffet** zu verkaufen **Marienstraße 23, I. l.**

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S. Brüderstr.** Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Schmiede-Verkauf.

In einer Stadt der Provinz Sachsen ist eine gangb. **Schmiede** mit Wagenbau und Hufbeschlag, in guter Lage sofort oder später billig zu verpachten. Dieselbe eignet sich besonders für Wagenbauer, da solcher noch nicht vorhanden ist. Offerten unter C. W 100 an **Rudolf Mosse,** Torgau. (ad

Gasthof-Verkauf.

Mein 30 J. i. m. Besitz befindl. Gasthof m. gr. neuerb. Cafe, elektrischer Beleucht., einz. am Platze, best. Geschäftsl., nahe am Bahnhverkehr. Stadt Thüringens kann mit vollst. Invent. bel 15,000 Mk. Anz. **sofort** da ich altersh. d. Gesch. nicht m. vorstehen k., übernommen werden. Hypoth. fest. Grundstück wird ev. m. in Tausch genommen. Offerten unter F. 3 an **Rudolf Mosse,** Naumburg a/S. (ad

Für Wirthe lohnender

Nebenverdienst.

Specialität - Wein - Groß-Handlung sucht in besseren Lokalen guter Lage einen billigen, glasweisen Original-Ausschank geschmackreicher reiner Weine, à Glas von 15 Pf. an, herb u. süß (ohne Concurrenz) zu errichten. — Hoher Gewinn event. ein Theil der Miethe zugesichert. Gute Erfolge garantirt. Off. unter P. e. 48466 bef. **Rud. Mosse,** Halle.

× **2000 Ctr. bestes**

Wiesenheu

× **hat zu verkaufen**
× **Rittergut Burg-Liebenau**
× **bei Döllnitz.** (s

Fleischerei-Verkauf.

Gangbare Fleischerei mit oder ohne Inventar event. auch **Hausgrundstück** sofort oder 1. Jan. 96 zu verkaufen. Off. unter C. p. 10724 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Junger Mann sucht die Bekanntschaft eines ordentlichen Dienstmädchens mit etwas Vermögen beh. späterer Verheirathung. Anonym verbeten. Off. unter H. b. 10713 befördert **Rud. Mosse,** Halle. (s

---

Große

Kellereien,

Nähe des Marktes oder der Bahn, zu **miethen gesucht;** möglichst mit Stallung und Remise im Grundstück. Off. unter M. n. 10721 bef. **Rudolf Mosse,** Halle. (s

---

Pension-Verkauf.

Wegen Kränklichkeit der Inhaberin ist eine seit Jahren vollbesetzte **Pension Leipzias zu verkaufen.** Dieselbe bietet angenehme u. lucrative Erwerbsquelle für eine oder zwei gebildete, wirthschaftl. Damen. Zur Uebernahme des Inventars 2c. sind 6000 Mk. erforderlich. Gefl. Anfragen unter T. 5248 bef. die Annc.-Exp. **R. Mosse,** Leipzig. (ad

---

Bäckerei 1/4. 96 z. v. od. k. gef. Off. u. N. p 10647 bef. Rud. Mosse, hier. (s

---

50,000 Mark

werden auf **Häuser 1. Hypothek zu 3¾% Zinsen z. 1. Jan. 96 auszuleihen gesucht. Geehrte Reflektanten wollen ihre Adr. unter O. s. 10485 bei Rud. Mosse, Halle niederlegen.** (s

---

ANNONCEN-EXPEDITION RUDOLF MOSSE

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951104035/fragment/page=0003

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich Dienstag den 5. November cr. unter der Firma

Carl Hahn

ein Cigarren-Import- und Versandt-Geschäft

Gr. Steinstraße Nr. 9

im Hause des Herrn Wagenbaufabrikant Gottfr. Lindner, eröffnen werde.

Mit der Bitte, mein neues Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Hahn.

Kameraden und Freunde, welche noch ein Buch: **Der Krieg gegen Frankreich,** von Prof. Lindner, wünschen, mögen sich bei mir melden, da ich noch eine Sendung bestellen will.
Julius Lüderitz. (r

Norderneyer Angel-Schellfisch

frisch eingetroffen. (d

Sprengel & Rink.

Eingetragene Schutzmarke.

Butter bleibt billig!

Ich empfehle:
Allerfeinste Tafelbutter,
hochfeine Kochbutter
täglich frisch.

F. H. Krause, Große Ulrichstraße 40, Leipziger Str. 96, Alter Markt 18. (d

---

Selters, Brauselimonaden, Sauerbrunnen, flüssige Kohlensäure

zum Bierausschank offerirt billigst (s

A. Dilcher, Mineralwasser-Fabrik, Königstr. 6. Fernspr. 796.

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2,80 u. 3,50 p. Pfd. in höchsten Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hofl.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Thee „MESSMER"

Baden-Baden u. Frankfurt a. m. (ad

Sie wissen nicht was Kaffee ist,

so lange sie nicht **Polko's importirten Anden-Kaffee** getrunken haben (aus durch 16jähr. Aufenthalt bek. Plantagen). Roh brutto 10 Pfd. Mk. 15, gebr. 10 Pfd. Mk. 20 frc. Nachn. Nichtconvenirendes zurück.

Paul Polko, Bitterfeld. ad

Rathskeller-Restaurant.

Jeden Montag: **saure Rindskaldaunen.** | Abend-
Dienstag: **Schinken in Brodteig, Kartoffelsalat.** | Stamm.

Mittagstisch im Abonnement 1 Mk. von 12—3 Uhr. (s

Gasthaus zur Stadt Leipzig, Martinstr. 19.

Dienstag den 5. November

Grosses Schlachte-Fest.

Von früh 9 Uhr an **Wellfleisch** und **Kesselwurst,** Abends **Bratwurst** mit **Sauerkraut** und **Erbsenpurée. Frische Wurst** auch außer dem Hause. **Lager- und Bayrisch Bier** hochfein. Hochachtend **Fritz Senf.** (r

---

Gasthaus „zur Sonne", Giebichenstein.

Dienstag den 5. November

I. Schlachte-Fest,

wozu ergebenst einladet **Ed. Becker.** (r

V. Communaler Bezirks-Verein.

Monatsversammlung

Dienstag den 5. November cr. Abends 8¼ Uhr im kleinen Saale des **Neumarkt-Schützenhauses.**

Tagesordnung: 1. Feststellung der Candidaten für die Stadtverordneten-Wahlen. 2. Communale Angelegenheiten.

Wähler der III. Abtheilung des V. Wahlbezirks sind als Gäste willkommen. **Der Vorstand.** (s

---

I. Communaler Wahlbezirks-Verein.

Dienstag den 5. Nov. Abends 8 Uhr Versammlung im „Rathskeller". Wahlbesprechung über alle Abtheilungen. **Der Vorstand.** (s

---

Die Jahresversammlung des Gustav Adolf-Frauenvereins findet **Mittwoch den 6. November 3 Uhr** in dem Conferenzzimmer (an der Marienkirche) statt. Alle Freundinnen unseres Werkes werden herzlich hierzu eingeladen. Prof. D. Förster, Sup.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Monats-Versammlung Freitag den 5. November 8 Uhr Abends in **„Stadt Hamburg".** 1. Vortrag des 2. Vorsitzenden: „Topographische und historische Mittheilungen über Halle im 4. und 5. Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. — 2. Kleine Mittheilungen. **Der Vorstand.** (x

---

Export **Freyberg-Bräu** Pilsner

Spezial-Ausschank der Brauerei **H. Freyberg**
Kl. Märkerstr. 10.

Dienstag den 5. November
Mittag im Abonnement 1 Mark:
Suppe.
Ente mit Meerrettig und Klößen.
Kalbsfricandeau.
Compot. Salat.
Butter und Käse.

Abend-Stamm.

Montag:
Bohnensuppe und Pökelfleisch 35 Pfg.
Dienstag:
Sauerbraten u. Thür. Klöse.

Karl Brauns. (r

Restaurant A. E.-G.,

Brunnenplatz 7.

Dienstag den 5. Nov. **Schlachtefest,** wozu freundlichst einladet **Oscar Puls.** Wurst und Suppe außer dem Hause.

„Alte Küste"

7 Mittelstraße 7. (s
Ganz neue ff. Bedienung!

Bergschenke zu Cröllwitz.

Dienstag den 5. November

Schlachtefest.

Dienstag den 5. Nov.
Schlachte-Fest.
W. Müller, Leipziger Str. 12, Eing. Sandberg.

Dienstag den 5. November (r

Schlachtefest.

F. Titsch, Charlottenstraße 7. (r

Dienstag
Schlachtefest.
Püschel, Wilhelmstr. 4

Arends'scher Stenographenverein zu Halle a. S.

Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung und Uebung** in der **„Franziskanerhalle",** Kuhgasse 1. (x

---

Sing-Akademie.

Dienstag den 5. November Abends 8 Uhr **Uebung** im Saale der Volksschule.

Anmeldungen neuer singender Mitglieder bei dem Königl. Universitäts-Musikdirector Herrn Rembke, Schillerstrasse 55, Vorm. 10—11 Uhr. (x
Der Vorstand.

KYNOLOGISCHER VEREIN „CAESAR" HALLE A. S.

Morgen Dienstag den 5. Nov. 8½ Uhr

Sitzung im Central-Hôtel.

Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Pioniere.

Dienstag den 5. November Abends 8¼ Uhr **Monats-Versammlung** im Vereinslokale „Freyberg-Bräu", Kleine Märkerstraße 10.

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über den am 20. Oktober stattgehabten Delegirtentag.
3. Geschäftliches.

Um allseitiges Erscheinen der Mitglieder bittet **Der Vorstand.**

NB. Ehemalige Pioniere und des Eisenbahn-Regiments, welche dem Verein noch nicht angehören, demselben aber beizutreten beabsichtigen, sind als Gäste kameradschaftlich willkommen. (r

---

National-Theater.

Montag den 4. November
mit neuer Ausstattung
auf allgemeinen Wunsch

Der Zigeunerbaron.

Gr. komische Operette in 3 Akten nach einer Erzählung von M. Jokai von J. Schutzer. Musik v. Johann Strauß.
Kassenöffnung 7½ Uhr. Anfang 8 Uhr.

Walhalla-Theater

Direktion: **Richard Hubert.**

Durchweg neuer Spielplan!

Die **Schwestern Delke,** Bravour-Equilibristinnen auf dem gespannten Drahtseil. — Donna **Lucia,** Luft-Gymnastikerin auf dem hohen Stehtrapez. — **Sisters Helene** und **Martha,** Bravour-Gymnastikerinnen auf der Doppel-Fantasiesäule. — **Brothers Eugen** und **Anton,** musikalisch-akrobatische Clowns. — Messrs. **Mason** und **Forbes,** excentrische Komödianten. — Die Geschwister **Josef** und **Käthe Armin,** Verwandlungs-Gesangs Parodisten. — Fräulein **Hedwig Brasell,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Georg Rösser,** Gesangs- und Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Kaisersäle.

Donnerstag den 7. November

II. Sinfonieconcert,

ausgeführt vom Stadt- und Theater-Orchester. (r

Restaurant Karl Schmeisser

Glauchaer Str. 76.

Dienstag den 5. Novbr.
großes Schlachtefest,
früh 9 Uhr Wellfleisch,
Abends diverse Wurst und Suppe.
Musikalische Unterhaltung.
Hochachtungsvoll **K. Schmeisser.**

Stadttheater in Halle a/S.

Direktion: Hans Julius Rahn.

Montag den 4. November
51. Vorst. 40. Abonnements-Vorstellung.
Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Dienstag den 5. November
52. Vorst. 41. Abonnements-Vorstellung.
Farbe weiß.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Novität. Zum 6. Male: **Novität.**

Der Militärstaat.

Schwank in 4 Aufzügen von Gustav v. Moser u. Thilo v. Trotha.
In Scene gesetzt vom Direktor Hans Julius Rahn.

Personen.

Gustav Haller, Kommissionsrath	G. Conradi.
Mathilde, seine Frau	A. Lissé.
Resi, seine Tochter	J. Hilm.
August Nordmann, Gutsbesitzer	F. Jaenicke.
Asta, seine Tochter	J. Schneider.
Hans Vogel, Besitzer e. Chokoladenfabrik	L. Kramer.
Max Starke, Direktor	A. Lipowitz.
Döring, Sanitätsrath	R. Jahn.
Waldemar Müller, Postsekretär	R. Lorenz.
Emmy, seine Frau	F. Bohnsack.
Nettig, Inspektor	A. Boger.
Karl Lachmann, Dien.	A. Schlüter.
Bertha, Jungfer	F. Walden.
Eine Modistin	G. Kühn.
Ein Unteroffizier	A. Runge.
Ein Gefreiter	F. Bedau.
Ein Soldat	R. Garrison.
Erste Magd	M. Müller.
Zweite Magd	T. Jung.

Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: 1., 2. u. 4. Aufzug in Berlin. 3. Aufzug: Ein Rittergut bei Berlin.
Nach dem 2. Akt längere Pausen.

Mittwoch den 6. November
53. Vorst. 42. Abonnements-Vorstellung.
Farbe roth.

Boccaccio.

Komische Operette in 3 Akten von Zell u. Genée. Musik von Fr. v. Suppé.

Kaisersäle.

(Grosser Saal.)

Montag den 4. und Dienstag den 5. November, Abends 7½ Uhr

Zwei physikalische Experimental-Vorträge

von

Gustav Amberg.

Programm.

Montag: Die **elektrische Kraft** betrachtet als Wellenbewegung, analog. Schall, Licht und Wärme — **Hertz'sche Experimente — Tesla's Licht der Zukunft.** (Ströme höher Frequenz).

Dienstag: **Experimental-Chemie.** Eine Betrachtung der uns umgebenden Materie und Kräfte. **Die Atmosphäre — Gase. — Ozon. — Wasser — umgekehrte Verbrennungen — Chemische Induktion u. s. w.** (Zahlreiche Experimente).

Billets: Nummerirter Sitz à 2 M, nichtnummerirt à 1 M, für **Studirende usw.** à 0,75 M, sind vorher in der **Buchhandlung** des Herrn **Otto Hendel,** am Markt, zu haben.
Specielle Programms an der Kasse. (r

Peter Schmitt's Restaurant

6 Kl. Ulrichstraße 6.

Dienstag den 5. November

Großes Schlachte-Fest.

Hierzu ladet freundlichst ein **D. O.**

Friedr. Kohl's Restaurant

Königstraße 4.

Dienstag
Schlachtefest,
früh 9 Uhr Wellfleisch,
wozu ergebenst einladet **D. O.** (r

National-Theater-Restaurant.

Mittwoch den 6. November **Schlachte-Fest.**

Es ladet freundlichst ein **Chr. Altag.** (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18951104035/fragment/page=0004